

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F24
VERSION:	R2.0.9.S01
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	iuscomm
NO_DOC_EXT:	2016-XXXXXX
SOFTWARE VERSION:	9.3.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	zentrale@iuscomm.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Konzessionsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/23/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen (BIT) - gemeinsame selbstständige KAdöR

Bahnhofstraße 100

Tuttlingen

78532

Deutschland

Kontaktstelle(n): iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft mbB

Telefon: +49 711/2535939-33

E-Mail: zimmermann@iuscomm.de

Fax: +49 711/2535939-27

NUTS-Code: DE137

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.iuscomm.de>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.deutsche-evergabe.de/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Bewerbungen oder gegebenenfalls Angebote sind einzureichen elektronisch via: <http://www.deutsche-evergabe.de/>

Bewerbungen oder gegebenenfalls Angebote sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <http://www.deutsche-evergabe.de/>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Verpachtung passiver Infrastrukturen zur Breitbandversorgung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Verpachtung kommunaler Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetze nebst Backbonenetz durch den Auftraggeber zur Erbringung von Breitbanddiensten

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

64214400

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Auftraggeber sieht in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewebetreibenden mit leistungsfähigen und zukunftsgerichteten Breitbanddiensten einen wichtigen Auftrag im Sinne der Daseinsvorsorge sowie der Standortsicherung. Deshalb werden bzw. wurden auf Gemarkung der Großen Kreisstadt Tuttlingen, der Städte Fridingen an der Donau, Geisingen, Mühlheim an der Donau, Spaichingen, Trossingen sowie der Gemeinden Aldingen, Balgheim, Bärenthal, Böttingen, Bubsheim, Buchheim, Deilingen, Denkingen, Dürbheim, Durchhausen, Egesheim, Emmingen-Liptingen, Frittlingen, Gosheim, Gunningen, Hausen ob Verena, Immendingen, Irndorf, Kolbingen, Königsheim, Mahlsetten, Neuhausen ob Eck, Reichenbach am Heuberg, Renquishausen, Riethem-Weilheim, Seitingen-Oberflacht, Talheim, Wehingen, Wurmlingen passive Infrastrukturen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Form von Hoch- oder Höchstgeschwindigkeitsnetzen sowie durch den Auftraggeber selbst ein Backbonenetz errichtet.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 78 066 613.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE137

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Errichtung von passiven Infrastrukturen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Form von Hoch- oder Höchstgeschwindigkeitsnetzen sowie durch den Auftraggeber selbst ein Backbonenetz (nachfolgend „passive Infrastruktur“ genannt). Das Nutzungsrecht an diesen passiven Infrastrukturen steht dem Auftraggeber, der BIT, zu. Im Übrigen sind im Regelfall die jeweiligen Städte und Gemeinden Eigentümer der innerörtlichen passiven Infrastrukturen sowie der Auftraggeber Eigentümer des Backbonenetzes zur Verbindung der Beteiligten. Zudem werden Teilstrecken von Dritten angepachtet. Die passiven Infrastrukturen der Beteiligten und des Auftraggebers selbst werden dem Auftragnehmer über den Auftraggeber „gebündelt“ im Wege der Pacht zum Netzbetrieb überlassen. Der Auftraggeber ist damit alleiniger Vertragspartner des obsiegenden Bieters.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die Konzession wurde vergeben auf der Grundlage der Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 78 066 613.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit der Konzession**

Laufzeit in Monaten: 180

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

- Bescheinigung nach § 6 TKG oder eine entsprechende Eigenerklärung

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung und Vermögensschadenversicherung mit Mindestdeckungssummen
- Erklärung zu den Jahresabschlüssen und zur Umsatzentwicklung gemäß Formblatt Ziffer 7. zur Bewerbung, Mindest-Brutto-Umsatz 1,0 Mio. EUR im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gemäß Formblatt Ziffer 8. zur Bewerbung
- Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt gemäß Formblatt Ziffer 16. zur Bewerbung
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister, nicht älter als 6 Monate
- oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

- Angaben zum Firmenprofil gemäß Formblatt 9. zur Bewerbung
- Bescheinigung nach § 6 TKG oder entsprechende Eigenerklärung
- Erklärung zur Mitarbeiterzahl gemäß Formblatt Ziffer 10. zur Bewerbung, mindestens 10 Vollzeitäquivalente im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre
- Referenzliste, mindestens 3 vergleichbare Referenzen gemäß Formblatt 11. zur Bewerbung
- Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 12. zur Bewerbung
- Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 13. zur Bewerbung
- Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 14. der Bewerbung
- Angabe eines Ansprechpartners gemäß Formblatt Ziffer 15. der Bewerbung

III.1.5) **Angaben über vorbehaltene Konzessionen**

III.2) **Bedingungen für die Konzession**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

siehe Ausschreibungsunterlagen

III.2.2) **Bedingungen für die Konzessionsausführung:**

siehe Ausschreibungsunterlagen

III.2.3) **Angaben zu den für die Ausführung der Konzession verantwortlichen Mitarbeitern**

Pflicht zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Mitarbeiter, die für die Ausführung der betreffenden Konzession eingesetzt werden

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für die Einreichung der Bewerbungen oder den Eingang der Angebote**

Tag: 13/01/2017

Ortszeit: 11:00

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

-
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Karl-Friedrich-Straße 17
Karlsruhe
76247
Deutschland
Telefon: +49 721/926-4049
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Fax: +49 721/926-3985
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein Antragsteller hat einen von ihm festgestellten Verstoß gegen Vergabevorschriften nach Erkennen unverzüglich zu rügen. Lehnt die Vergabestelle es ab, der Rüge abzuhelpfen, so muss der Antragsteller innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dieser Rüge nicht abzuhelpfen, den Antrag auf die Einleitung eines Vergabenachprüfungsverfahrens stellen (vgl. § 160 GWB).
Die Vergabestelle wird vor Zuschlagserteilung die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollten, hiervon in Textform in Kenntnis setzen. Ein Vertrag darf erst 15 Tage nach Absendung dieser Information, bei Mitteilung durch Fax oder auf elektronischem Wege erst 10 Kalendertage nach der Absendung dieser Information geschlossen werden (vgl. § 134 GWB).
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**